

Køln kæmpft gegen Møllflut: Immer mehr Abfall in unserer Stadt!

Køln kæmpft mit zunehmendem Littering und Møllproblemen; Initiativen zur Førderung der Sauberkeit und Møllentsorgung gestartet.



Køln, Deutschland - In Køln brodelte es! Die Stadt sieht sich seit Wochen einem teils bedenklichen Anstieg an Dreckecken und wilden Møllkippen gegenøber. Immer mehr Børger:innen sind verærgert øber die zunehmenden Møllprobleme, die nicht zuletzt auf die coronabedingten Lockerungen zurøckzuføhren sind. Die Sprecherin des Abfallwirtschaftsbetriebs Køln (AWB), Cordula Beckmann, erklært: Die Nutzung des øffentlichen Raums hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Mit der so genannten Mediterranisierung nutzen mehr Menschen Plætzte und Grønanlagen intensiver, was letztlich zu einer erhøhten Møllmenge føhrt.

In der Tat ist die Abfallmenge in Køln fast jæhrlich gestiegen.

Berichten zufolge existieren in der Stadt über 23.400 Papierkörbe, die jedoch nicht ausreichend genutzt werden. Entgegen der allgemeinen Wahrnehmung zeigt die AWB, dass es kein spezifisch dreckiges Viertel gibt; stattdessen finden sich überall in der Stadt Hotspots, in denen die Sauberkeit zu wünschen übrig lässt.

Fakten zum Müllproblem

- Die Zahl der gemeldeten illegalen Müllablagerungen ist im Jahr 2024 auf etwa 28.000 gestiegen.
- Kosten für die Entsorgung von wildem Müll belaufen sich auf über 14 Millionen Euro jährlich.
- Die Möglichkeit zur kostenlosen Entsorgung von größeren Abfällen wird durch zwei Wertstoff-Center und einen Abhol-Service gewährleistet.

Leider nimmt auch der Respekt gegenüber der Stadtsauberkeit ab. Immer häufiger wird ungenutzter Hausrat rechtswidrig auf die Straße gestellt. Die AWB weist darauf hin, dass eine einfache Entsorgung kostenlos und unkompliziert möglich ist. Besonders kritisch wird der Trend der Zu-Verschenken-Kisten betrachtet, da die nicht abgeholten Gegenstände oft als illegaler Müll enden.

Dennoch gibt es Lichtblicke: Im letzten Jahr sind die Meldungen über vermüllte Stellen mit 28.000 um 4.000 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Auch die beliebte Aktion Külle putzmunter verzeichnet einen Anstieg der Teilnehmerzahlen, und die AWB-Grill-Scouts, die Mülltüten an Grillende in den Grünanlagen verteilen, sind nach wie vor ein Hit.

Kampagnen gegen Littering

Um weitere Maßnahmen gegen das Littering in der Stadt zu ergreifen, startet die Stadt Köln gemeinsam mit der AWB Plakat- und Informationskampagnen. Unter dem Motto Über 23.000 in deiner Stadt! Triffst du den nächsten? sollen die Bürger:innen

dazu angeregt werden, die bereitgestellten Abfallbehälter besser zu nutzen. Diese sind häufig mit Aschenbechern und Hundekotpten-Spendern ausgestattet.

Interessant ist, dass Buágelder fpr unsachgemææe Mþllentsorgung in KølIn bis zu 150 Euro betragen können. Laut einer aktuellen Untersuchung des Umweltbundesamtes berichten 58% der befragten Experten von einer Zunahme des Litterings in den letzten fþnf Jahren. Betroffen sind vor allem Kunststoffabfælle und Einwegverpackungen, die häufig in den öffentlichen Raum gelangen.

Die Stadt KølIn, hinter den Kulissen gut in der Planung, sieht in der Sensibilisierung und Aufklærung der Bevølkerung einen entscheidenden Schritt zur Bekæmpfung des Mþllproblems. Das pædagogische Bildungsteam der AWB arbeitet in Kitas, Schulen und Hochschulen, um das Bewusstsein fpr die richtige Abfallentsorgung zu schærfen und somit einen Beitrag fpr eine sauberere Stadt zu leisten.

Es bleibt abzuwarten, welche Maánahmen die Stadt KølIn in Zukunft ergreifen wird, um die Herausforderungen rund um Mþll und Littering in den Griff zu bekommen. Eines ist sicher: Das Thema geht uns alle an. Und mit ein bisschen mehr Achtsamkeit können wir gemeinsam eine saubere Stadt schaffen, auf die wir stolz sein können.

Fpr weitere Informationen können Sie die Artikel von [Express](#), [Stadt KølIn](#) und [Umweltbundesamt](#) besuchen.

Details	
Ort	KølIn, Deutschland
Quellen	• www.express.de • www.stadt-koeln.de • www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: mein-koeln.net